

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.													
Ried südlich vom Mühlenbach westlich Brüel						X								0405 - 342 - 4023																			
Standort /Geologie														Anschluß in TK																			
vermoorte Bachniederung/Grundmoräne														- -																			
Naturraum						Schweriner Seengebiet								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.							
402																				137 - -						0737 - -							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0						1186							
Parchim						Brüel, Stadt								Länge in m																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																			
01860														max. Breite in m																			
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP NSG ND								FND LSG GLB								NP BR FnB						FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode															
Code						VGR																											
%						100																											
Vegetationseinheiten																																	
Mädesüß-Sumpfschilf-Ried																																	
Habitats + Strukturen																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																	
Zur vermoorten Mühlenbachniederung gehört auf feuchten - sehr feuchten vererdeten Torfen angesiedelt dieses Sumpfschilf-Ried, bei dem trotz sporadischer Mahd (Mahdgut des letzten Jahres liegt noch auf der Fläche) der Riedcharakter überwiegt. Mit Sumpfschilf sind Mädesüß, Blutweiderich, Sumpfkratzdistel und Behaartes Weidenröschen vergesellschaftet. Randbereiche weisen einen hohen Anteil an Brennessel, Wasserschilf und Rohrglanzgras auf. Reste verlandeter Gräben durchziehen die Biotopfläche. Letztere wird großflächig von ebenfalls gemähter Ruderalflur und kleinflächig von Graben und Grünland (im SO) umgeben.																																	
Wertbestimmende Kriterien																																	
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																																	
Gefährdung																																	
keine Gefährdung X																																	
Empfehlung																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 3 4 2 - 4 0 2 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					k Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
Acker										g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g Wiese										k Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Epilobium hirsutum	Filipendula ulmaria	Lythrum salicaria	Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alopecurus pratensis	Cirsium palustre	Glyceria maxima	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Urtica dioica			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 21.02.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert	Foto: 1 Folgeseiten: 0